

MEDIENMITTEILUNG vom Montag, 27. März 2023

Erfolgreiches US-Schweizer Quantum Symposium: Ausweitung der Kooperation auf sieben Länder geplant

In uptownBasel sorgten 30 Koryphäen der Quantentechnologie am ersten US-Schweizer Quantum Symposium vom 27. bis 28. März 2023 für ein volles Haus und spannende Erkenntnisse. Der erste Symposiumstag brachte dabei Forschung und Industrie erfolgreich zusammen. «QuantumBasel» hat gemeinsam mit seinen Partnern entschieden, das Quantum Symposium als jährliche internationale Konferenz zu etablieren, und plant die Ausweitung der Kooperation auf sieben Länder, darunter die USA, Japan, Israel und Holland.

«Die Quantentechnologie ist einer der stärksten Innovationstreiber. Eine gute internationale Zusammenarbeit ist für Wissenschaft und Industrie von grossem Interesse», ist Damir Bogdan, Gastgeber des Quantum Symposiums und CEO von uptownBasel Infinity überzeugt. «QuantumBasel» brachte in Zusammenarbeit mit Prof. Daniel Loss der Universität Basel und Prof. David Awschalom der Universität Chicago Forschende weiterer renommierter Institutionen wie der Princeton University, der Harvard University, der ETH Zürich und der EPFL Lausanne zusammen, um gemeinsam mit Vertretern der Industrie an zwei intensiven Tagen die Quantentechnologie voranzutreiben. Am Quantum Symposium nahmen insgesamt rund 300 nationale und internationale Gäste teil.

Forschung und Industrie ziehen am gleichen Strang

Ein wichtiges Ziel des Quantum Symposiums war, die Zusammenarbeit der beiden Länder in dieser relevanten Technologie zu stärken. Das Zusammenbringen von Forschung und Industrie auf diesem Level ist dabei einmalig und hat zweifellos zum Erfolg des US-Schweizer Quantum Symposiums beigetragen. «Wir von der Grundlagenforschung und die Exponenten der Industrie sprechen zwar nicht immer die gleiche Sprache, ziehen aber alle am gleichen Strang: Quantum Computing wird kommen, es gibt keine Alternativen, und es wird uns helfen, grosse Herausforderungen effizient anzugehen», sagt Daniel Loss, Professor für Physik und Chair der Veranstaltung.

Kollaboration sichert den Technologievorsprung

Die Quantenwissenschaft gilt in den USA und in der Schweiz als vorrangiges Forschungsgebiet. Um ihren bestehenden wissenschaftlichen und technologischen Vorsprung international rasch auszubauen, haben sich die beiden Länder auf eine gemeinsame Forschung auf dem Gebiet der Quanteninformationswissenschaft und -technologie geeinigt. «Die Schweizer Forschenden brauchen diesen Austausch mit anderen Wissenschaftlern. Die Möglichkeit, mit Kollegen und Kolleginnen aus den USA zu diskutieren und gemeinsame Projekte aufzugleisen, war für mich eine Hauptmotivation für das Quantum Symposium», erklärt Prof. Daniel Loss.

Das nächste Quantum Symposium wird global

QuantumBasel freut sich, mit seinem Engagement diesen Austausch zu ermöglichen und so den Forschungsstandort Schweiz zu stärken. «Wir werden am diesjährigen Erfolg des Quantum Symposiums anknüpfen und unser Engagement ausweiten», verkündete Damir Bogdan an der Medienkonferenz. «Wir planen ein zweites internationales Quantum Symposium. Dazu haben wir bereits mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Technologie-Partnern aus sieben weiteren in der Quantentechnologie führenden Ländern Kontakt und grünes Licht für eine Kooperation.»

Über QuantumBasel

Das Center of Competence for Quantum and Artificial Intelligence «QuantumBasel» verfügt über den ersten kommerziell nutzbaren Quanten Computer Hub der Schweiz und wird von der uptownBasel Infinity Corp gemeinsam mit IBM, D-Wave Systems und weiteren nationalen und internationalen Technologie-Partnern betrieben. Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung der Quantentechnologie in der Schweiz und international über den Campus in uptownBasel in der Schweiz. Dafür baut QuantumBasel ein international ausgezeichnet vernetztes Ökosystem auf, und bietet so Unternehmen aus den Bereichen Industrieproduktion, Logistik, Pharma und Medtech sowie Start-ups, Universitäten und Fachhochschulen Zugang zu Know-how und Technologien, die sie alleine so nicht aufbauen können.

www.quantumbasel.com

Über uptownBasel

uptownBasel ist ein internationales Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 – vernetzt mit der Welt, verankert in Europa und verwurzelt in Basel. Auf dem geschichtsträchtigen Schorenareal in Arlesheim bei Basel entsteht ein rund 70'000 Quadratmeter grosser Entwicklungs- und Produktionsstandort, an dem sich ausgewählte Technologieunternehmen und weitere Organisationen ansiedeln. Im Vordergrund stehen Industrieproduktion, Gesundheitswesen und Logistik sowie die Querschnittsfunktion Digitalisierung. Die Tochtergesellschaft uptownBasel Infinity betreibt hierfür QuantumBasel, den ersten kommerziell nutzbaren Quantencomputer-Hub der Schweiz. Als Plattform für vernetzte Unternehmen treibt uptownBasel den branchen- und disziplinenübergreifenden Wissenstransfer voran und fördert damit die Realisierung latenter Ideen – in den Bereichen Internet der Dinge, Robotics, künstliche Intelligenz, Mobilität der Zukunft oder agiles Arbeiten. Insgesamt ist die Ansiedlung von 50 bis 100 Firmen mit bis zu 2500 Arbeitsplätzen geplant. Das Investitionsvolumen beträgt über 500 Millionen Franken. uptownBasel wird von der privaten Eigentümerschaft der Familie Monique und Thomas Staehelin ermöglicht und durch Fankhauser Arealentwicklungen umgesetzt.

www.uptownbasel.ch

Medienbilder:

Aktuelle Bilder und Videos sowie alle weiteren Informationen finden Sie in der digitalen Medienmappe: <https://digitalemedienmappe.ch/uptownbaselinfinity/us-switzerland-quantum-symposium-de/>

Kontaktpersonen für Medienanfragen:

uptownBasel

Kontaktperson QuantumBasel:

Damir Bogdan, CEO uptownBasel Infinity, 079 449 96 85, damir.bogdan@uptownbasel.ch

Kontaktperson uptownBasel Group:

Baschi Dürr, CEO uptownBasel Group, 061 561 56 11, baschi.duerr@uptownbasel.ch

IEU Kommunikation AG

Fabian Cortesi, 076 336 17 11, f.cortesi@ieu.ch

Hans Jörg Luchsinger, 078 66 595 22, h.j.luchsinger@ieu.ch